

# Protokoll des ai-Treffens vom 15.01.2024

Anwesend: Margret, Witha, Rolo, Sibylle, Willi, Peter, Bettina

Protokoll: Bettina

## 1. Impulsreferat zum Fall des Monats (Tunesien) durch Rolo

## 2. Weihnachtmarktrückblick

Die Einnahmen betragen insgesamt 707€. Es gab großzügige Sachspenden für die Gewinne bei der Tombola (Bienenwachskerzen, Schokolade, Lebkuchen). Ein herzliches Dankeschön nochmals an die Spender\*innen!

Da immer wieder danach gefragt wurde, soll 2024 auch Schwarztee als Gewinn angeboten werden.

Bedauerlich war, dass durch die recht geringe Anzahl von Mitgliedern in der örtlichen ai-Gruppe nicht alle Schichten auf dem Weihnachtmarkt besetzt werden konnten. Insgesamt aber wurde ein positives Fazit gezogen. Im Gespräch war, ob 2024 evtl. auch wieder eine Aktion auf dem Herrschinger Markt stattfinden soll.

## 3. Finanzen

Bericht durch den Kassenwart. Hauptkostenfaktor ist das Porto der Briefe gegen das Vergessen (ca. 100 Stück/Monat).

In diesem Zusammenhang wurde wieder deutlich, wie sehr wir auf Spendeneinnahmen angewiesen sind. Die Aktivitäten diesbezüglich sollen weiter verstärkt werden. Es soll wesentlich mehr als bisher darauf hingewiesen werden, dass nur eine Überweisung auf unser Gruppenkonto 1102 letztlich auch wirklich unserer Gruppe zugute kommt. Nicht damit gekennzeichnete Überweisungen landen auf dem allgemeinen ai-Konto in Berlin. Eine Idee dazu war ein großes Plakat bei der kommenden Töpfermarktaktion, das auf unsere spezielle Nummer verweist.

## 4. Filmreihe im Diessener Kino

Das Plakatieren zu Werbezwecken in Diessener Geschäften und Behörden wurde kontrovers diskutiert. Die Frage war, ob sich der finanzielle und der zeitliche Aufwand im Verhältnis zum Ergebnis lohnen. Fazit: Es soll weiterhin plakatiert, aber zukünftig darauf geachtet werden, dass nur in etwa so viele Plakate gedruckt werden wie auch benötigt sind, d.h. das Din-A-4 Format 10x, das längliche 30x. Grundsätzlich ist Werbung auf verschiedenen Kanälen wie z.B. auch in den Veranstaltungskalendern verschiedener Zeitungen notwendig.

**Die Verteilung der nächsten Plakate übernehmen Rolo und Peter.**

Vor dem Film Begrüßung durch eine Vertreterin/einen Vertreter der Gruppe. Lina Winkler gibt kurze Einführung.

Offizielle Filmnachgespräche soll es nur dann geben, wenn Gäste eingeladen wurden, die zu dem entsprechenden Themenfeld Erfahrung mitbringen und davon berichten können. Das Gespräch findet jeweils im Kino statt. Gibt es diese Personen nicht, wird nach dem Film darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit besteht, sich noch im Del Sur

zusammensetzen und sich über den Film zu unterhalten.

Grundsätzlich wird nach jeder Vorführung für das Kommen gedankt und auf die Treffen unserer Gruppe hingewiesen, zu der jede(r) herzlich eingeladen ist.

## **5. Briefe gegen das Vergessen**

Es werden immer weniger Briefe unterschrieben, besonders in der Markthalle. Hier wäre

es wichtig, dass wieder regelmäßig 1x/Monat am Samstag Mitglieder aus der Gruppe auf dem Markt sind und die Unterschriftenaktion begleiten. Es soll eine Terminliste erstellt werden.

Grundsätzlich wäre es gut, wenn es überall dort, wo Briefe ausliegen, eine Art „Paten“ gäbe, für den die Themen wichtig sind, der sich verantwortlich dafür fühlt und immer mal wieder schaut, ob alles in Ordnung ist.

Vorschlag: Um etwas Geld in die Spendenkasse zu bekommen, könnten verschiedene Firmenlogos örtlicher Betriebe auf unserem Aktionsblatt unten erscheinen, davor ein Satz wie: „Diese Aktion für die Menschenrechte wird gefördert von....“ o.ä. **Rolo erstellt ein Beispielblatt und bringt es zur nächsten Sitzung mit.**

Hervorgehoben wurde das große Engagement von Rolf aus Rosenheim, der auch letztes Jahr wieder sehr viele dort unterschriebene Briefe schickte. Danke!

## **Nächstes Treffen**

**Montag, 19.02.2024**

**19:30 Uhr im „Del Sur“ (in der Kinowelt Dießen)**

**Bitte beachten: Wir treffen uns seit 15.01.  
jeweils am 3.MONTAG**